

Pressemitteilung
Direkte Auktion II
29. Juni 2021



„(...) Es kommt also darauf an, unser Personal als auch das Publikum davon zu überzeugen, dass wir 'Geld machen', dass sich unsere gigantische Werbung bezahlt macht. Und tatsächlich, wir werden Geld machen, und das ist alles in allem unsere beste Tarnung.“

Marcel Mariën, Weltrevolution in 365 Tagen

Nach einem erfolgreichen Auftakt im November 2020 geht die Direkte Auktion diesen Sommer mit neuem Konzept und Team in die zweite Runde.

Wegen des großen Erfolges (über 70 % Verkaufsquote, über 280.000 € Umsatz) geht die Direkte Auktion in Serie, um den Kunststandort Berlin, freischaffende Künstler*innen und diesmal verstärkt auch die Galerienszene zu stärken, die alle enorm unter den vergangenen Lockdowns gelitten haben. Von Mitte August bis Ende September 2021 werden in der ehemaligen Destillerie Monopol, in der Sky-Lounge des ehemaligen Postscheck-Turms und weiteren Locations unter Einhaltung der aktuellen Corona-Auflagen die Vorbesichtigungen und Auktionen stattfinden. Eine eigens entwickelte Online-Plattform bringt Künstler*innen, Galerien, Sammler*innen und Expert*innen ins Gespräch über die Arbeiten und ermöglicht Vorgebote. Versteigert werden Werke von größtenteils in Berlin lebenden und arbeitenden Künstler*innen, die meisten direkt aus den Ateliers.

Ein Team um Holm Friebe, der bereits die erste Direkte Auktion initiierte, hat das Format neu aufgelegt: 31 Kurator*innen-Teams kuratieren sechs Chapter mit insgesamt ca. 600 Kunstwerken. Nach einwöchiger Vorbesichtigung findet die Auktion der Werke live und online an sechs Samstagen statt (14. August bis 25. September 2021). Das Monopol Berlin als Austragungsort des zweiwöchigen Auftakt-Festivals ist einer der wenigen raren Orte in Berlin, die einerseits Künstlerstudios auf ihrem Gelände beherbergen, andererseits den Industriecharme roher Ausstellungsflächen mit einem großzügigen Außengelände bewusst pflegen

(<https://www.monopol-berlin.com/de>). Flankiert werden alle sechs Auktionen durch Künstlergespräche und Podiumsdiskussionen. Galerien wie Alexander Levy, Nagel Draxler, McLaughlin, Kanya Kage, Kwadrat, Laura Mars, Galerie Burster, Michaela Helfrich und Eigen + Art Lab sind dabei. Kooperationspartner ist das traditionsreiche Auktionshaus „Ostdeutsche Kunstauktionen“ von Raik Hellwich.

Die Intention: Ein flankierendes Angebot nicht gegen die Berliner Galerien, Projekträume und Auktionshäuser, sondern eine offene Plattform, die neue Absatz- und Revenue-Kanäle für alle Akteure eröffnet. Anders als bei anderen Auktionshäusern und -plattformen geht es nicht zuvorderst um Profit, sondern um eine interventionistische Selbsthilfe von der Berliner Kunstszene, aus der Berliner Kunstszene und für die Berliner Kunstszene. Die Direkte Auktion unterscheidet sich von anderen Auktionshäusern dadurch, dass überwiegend Prima Materia versteigert wird: direkt aus den Studios in Berlin arbeitender Künstler*innen oder aus dem Bestand in Berlin ansässiger Mittelfeld-Galerien, denen die Erlöse unmittelbar zugutekommen.

„Bei der ersten Direkten Auktion haben wir über 50 Prozent Neukunden generiert, die vorher nie bei einer Auktion gekauft haben, 50 Prozent kamen aus Berlin“, erläutert Holm Friebe: „Daran wollen wir anknüpfen. Es gibt ja mittlerweile eine solvente Klientel in Berlin, die Eigentumswohnungen für eine Million und Einbauküchen für 30.000 € kaufen, aber ihre Wanddekorationsobjekte immer noch bei Lumas und IKEA beziehen. Denen wollen wir vermitteln: Wenn ihr weiter von der lebendig brummenden Kunstszene in Berlin profitieren wollt, reicht es nicht, auf Vernissagen herumzustehen. Dann müsst ihr über euren Schatten springen und euch auch einmal finanziell engagieren. In Marketing-Sprech: Wir wollen eine neue Generation von Sammlern für 'local talent' begeistern, um den Standort 'sustainable' zu machen.“

Im Juni wird die Website www.direkteauktion.de in Zusammenarbeit mit dem Berliner Sammler und Software-Entwickler Ivo Wessel gelauncht. Dann werden alle teilnehmenden Galerien, Kurator*innen und Künstler*innen bekannt gegeben. In der Berliner Morgenpost erscheint zum Start eine 16-seitige Sonderbeilage. Die Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe beabsichtigt das Projekt mit 50.000 Euro zu unterstützen.

Bei der ersten Auflage des Formats vom 26. bis 28. November 2020 hatten die beiden Initiatoren Bettina Semmer und Holm Friebe in Kooperation mit dem Auktionshaus Jeschke van Vliet und 19 Kuratorenteams über 350 Werke auktioniert und einen Umsatz von 280.000 Euro erwirtschaftet. 66 Prozent davon kamen den Künstler*innen, kleinen und mittleren Galerien in Berlin direkt zugute. Das bundesweite Presseecho war beachtlich. Die Erstveranstaltung wurde durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur (Katalogförderung) und die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe kofinanziert.

Liste der Kurator*innen(-teams): Bettina Semmer, Eva Scharrer & Menno Aden, Fares Al Hassan, Anna-Maria Wagner & Raban Ruddigkeit, Karin Müller & Elmar Haardt & Gesa Christian, Stephanie Neumann & Holm Friebe, Christian Maertins (Die ganze Freiheit) & Delia Keller, Mascha Naumova & Grigori Dor, Soren Meisterbrau & Angie Jenkins (The Publisher), Kornelius Werhahn-Mees & Oliver Hausner (Soul Objects), Jakob Schäfer (Eigen + Art Lab), Jan Kage (Schaufenster, Kanya&Kage), Anke Sperling (arttrade berlin) & Peter Fabian (artikel edition), Michaela Helfrich (Galerie Helfrich), Anke Becker (Anonyme Zeichner), Ashkan Sahihi & Lotta Pick (Open White Gallery), Annika von Taube & Charlie Stein, Howard Sheronas & Martin Fengel, Laura Helena Wurth, Martin Kwade (KWADRAT), DAG & Claartje van Haaften (GLUE), Gundula Schmitz (Laura Mars Galerie) & Alexandra Erhoff (Rahmen & Kunst), José Alacron (Monopol-Berlin), Hilka Dirks (McLaughlin), Miriam Schwarz (Galerie Burster), Gudny Gudmundsdottir (Galerie Gudmundsdottir), Georgie Pope and Eleonora Sutter (The Fairest), Polina Kokotov, Helene Bosecker (Rebel Art)



Das Team von Direkte Auktion: Karin Müller, Ivo Wessel, Menno Aden, Christoph Albers, Holm Friebe, Stephanie Neumann, Annette Walter. Nicht im Bild: Hilka Dirks, Katharina Zobel (Foto: Stephanie Neumann)

Kontakt:

Holm Friebe +49 171 4828289

Annette Walter +49 172 4164589

Web: direkteauktion.de

E-Mail: ahoi@direkteauktion.de

Facebook.com/direkteauktion

Instagram: @direkteauktion

Unterstützt von:

Berliner  Morgenpost

tipBerlin
MEDIA GROUP